

Musica

Autor(en): **Claudius, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **5 (1938)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955130>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

heit. In neuerer Zeit werden auch Flöten anderer Systeme aus Metall, meistens Neusilber, gefertigt. Bei den Klarinetten ist das Hartgummi ziemlich beliebt, trotzdem diese Instrumente gewisse Mängel aufweisen. Vor etwa 25 Jahren sind, wohl in Verbindung mit der Jazzmusik, die Metallklarinetten auf den Markt gekommen. Diese «Neuerung» war aber schon ziemlich alt, denn bereits an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1878 waren solche Metallklarinetten zu sehen. Wenn nicht in gleicher Masse wie die Böhmflöte, so sind auch diese Instrumente in den obgenannten Ländern ziemlich beliebt. Die Fabrikation dieser Klarinetten scheint nicht leicht zu sein und man findet selten ein in jeder Beziehung befriedigendes Instrument.

An der letztjährigen Pariser Weltausstellung hat ein Holzblasinstrumentenquartett aus Plexiglas - Flöte, Oboe, Klarinette u. Fagott - die Aufmerksamkeit der Besucher erregt. Bei diesen, von einem deutschen Fabrikanten ausgestellten Instrumenten, handelt es sich nicht um Glas, sondern um eine glasklare, durchsichtige, auf chemischem Wege hergestellten Harzmasse. Das Plexiglas ist sehr widerstandsfähig, sehr schwer zerbrechlich; es nimmt kein Wasser an, ist unempfindlich gegen Temperatureinflüsse, leicht im Gewicht und hygienisch einwandfrei. (Fortsetzung folgt)

Musica

Musik, du bist die tiefste Labe,
 Die aus der Menschenseele quoll,
 Bist Gottes allerbeste Gabe,
 Da seine Güte überschwoll.
 Es singt der Mensch und seine Seele
 Fliegt durch das off'ne Morgentor,
 Dass sie der Gottheit sich vermähle
 Mit frohem Flügelschlag empor.
 Es geht ein Leuchten durch die Welten.
 Gott neiget sich und spricht sein Ja.
 Und er segnet für alle Zeiten
 Die edle, fromme Musica!

H. Claudius

Musikalische Gedenktage ~ Anniversaires musicaux

März - Mars

2. Smetana * 1824. 3. Pachelbel † 1706. G. Ph. Telemann † 1681. 15. Cherubini
 7. Maurice Ravel * 1875. 8. Philipp Emanuel † 1842. 17. W. Baumgartner † 1867. 18.
 Bach * 1714. Leoncavallo * 1858. Berlioz † 1869. 10. Arthur Honegger * 1882. 14. Rimsky-Korsakoff * 1844. 19. Max Reger
 * 1873.